

Protokoll

über die am Donnerstag, dem 17.2.2022 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden

Sitzung des Gemeinderates

Tagesordnung:

- Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung
- Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls
- Punkt 3. Prüfungsausschuss
- Punkt 4. Auftragsvergaben – Annahme Förderverträge ABA und WVA
- Punkt 5. Rechnungsabschluss 2021
- Punkt 6. Subventionen 2022
- Punkt 7. Grundstücksangelegenheiten
- Punkt 8. Mietangelegenheiten
- Punkt 9. Allfälliges – Resolution gegen Atomkraft
- Punkt 10. Personalangelegenheiten - nicht öffentlich

Anwesend waren:

Rudolf Schütz, Andrea Strobl, Franz Schütz, Josef Schaberger, Jakob Hoffmann, Martin Fuchsbauer, Peter Kreimel, Lorenz Sterkl, Alexander Sterkl, Dominic Walter, Anton Sieder, Ferdinand Böckl, Gabriele Bamberger, Markus Bleyer, Herbert Baumgartner, Christoph Zanghellini, Anita Stieger, Hermann Berger, und Sascha Grandl

Schriftführerin: Brigitte Linauer, VB

Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls

Der Bürgermeister erklärt, dass das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 25.11.2021 allen Gemeinderatsmitgliedern übersandt wurde, weshalb auf eine Verlesung verzichtet wird.

GGR Martin Fuchsbauer bittet um folgende Abänderung: Punkt 9. Mietangelegenheiten: Bürgermeister Rudi Schütz: Frau Thalhammer hat zugesagt, die Eintragung ins Grundbuch zu veranlassen. Zusätzlich soll der ihm vorgelegte Mietvertrag ebenso dem Protokoll beigelegt werden.

Da es keine weiteren Einwände gibt, gilt das Protokoll mit dieser Ergänzung als genehmigt.

Punkt 3. Prüfungsausschuss

Herr Bürgermeister bittet die Obfrau GR Anita Stieger um den Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat am 3.12.2021 eine unvermutete Gebarungsprüfung durchgeführt. Anwesend waren Anita Stieger, Sterkl Lorenz, Grandl Sascha, Bamberger Gabriele und Zanghellini Christoph.

Sie verliest das diesbezügliche Protokoll. Kassenbestand Bar € 1.500,58, Girokonto 500116 Zahlweg 4 € 479.217,73, Girokonto ZW 8 € 209,01 Gesamtistbestand an diesem Tag € 480.927,32. Rücklagen gesamt € 902.948,79

Geprüft wurden die Belege aus dem Jahr 2021 von Nr. 1046 bis 1952 und in Ordnung befunden, es gab keine Beanstandungen.

Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Der Prüfungsausschuss hat am 11.2.2022 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt. Anwesend waren Anita Stieger, Sterkl Lorenz, Grandl Sascha, Bamberger Gabriele war entschuldigt und Zanghellini Christoph.

Sie verliest das diesbezügliche Protokoll. Kassenbestand Bar € 754,03, Girokonto 500116 Zahlweg 4 € 575.318,80, Girokonto ZW 8 € 209,17 Gesamtistbestand an diesem Tag € 576.282,00, Rücklagen gesamt € 868.186,42

Geprüft wurden die Belege aus dem Jahr 2021 von Nr. 1952 bis Jahresende und in Ordnung befunden, es gab keine Beanstandungen. Geprüft wurde der Rechnungsabschluss 2021 und ebenso in Ordnung befunden.

Abgabenrückstände wurden besprochen.

Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Der Bürgermeister dankt der Obfrau und dem Prüfungsausschuss.

Punkt 4. Auftragsvergaben – Annahme Förderverträge ABA und WVA

Amtsleiterin Brigitte Linauer:

Annahmeerklärung KPC – für ABA BA 15 Erweiterungen Sonnleiten, Beethovenstraße und WHA Siedlungsstraße in der Höhe von € 94.500,- Bundesmittel. Die Auszahlung erfolgt lt. Zuschussplan – Beginn 30.6.2022 € 2.392,- in Halbjahresraten bis 31.12.2044

Annahmeerklärung KPC – für WVA BA 7 Erweiterungen Sonnleiten Teil 2 und Beethovenstraße in der Höhe von € 24.700,- Bundesmittel. Die Auszahlung erfolgt in zwei Raten nach Rechnungsnachweis.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der angeführten Förderverträge für ABA und WVA.

GGR Franz Schütz: Im Bereich der Brücke L 5159 – Durchführung Weitenbach – soll ein Verklauungsschutz zur Absicherung von Uttendorf, in Form eines Grobrechens errichtet werden. Die Fa. Bamberger hat sich bereit erklärt, den Großteil der Kosten zu übernehmen, ebenso die Räumung und Instandhaltung. Die WA3 errichtet die Ufersicherung und wird noch entscheiden ob ein wasserrechtliches Verfahren notwendig ist. Dazu gibt es ein Angebot der Fa. Schneider Consult – Erarbeitung der Unterlagen für die wasserrechtliche Anzeige – in der Höhe von € 4.890,18 netto. Antrag auf Beschluss zur Vergabe an die Fa. Schneider Consult – wenn die Notwendigkeit gegeben ist, die Umsetzung soll bis Mai 2022 abgeschlossen sein.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Fa. Schneider Consult, wenn die Notwendigkeit gegeben ist.

GGR Franz Schütz: Hochwasserschutz Markersdorf – Prinzersdorf:

Im Vorjahr gab es bereits Vermessungen von der **Fa. Schubert**, heuer sind **Terrestrische Ergänzungsmessungen** zur Feststellung der bestehenden Dammhöhen **und CAD-Planerstellung durchzuführen € 3.440,- - Anteil 70:30 = € 1.032,-exkl. Ust für Prinzersdorf**

Kernbohrungen im Bereich des HWS Markersdorf-Haindorf – 150 lfm Tiefenbohrungen werden durchgeführt – aus dem Bohrkern wird der Aufbau und die Dichtigkeit des Bodens ermittelt: Fa. Urban, Fa Greibich, Fa Fuchs und Fa. Reisinger GmbH – **Bestbieter Fa. Urban € 33.274,72 – Anteil 70:30 = € 9.982,41 exkl. Ust**

Für die derzeitigen Kosten gehen wir in Vorleistung, erst nach Genehmigung durch die Förderstelle und anschließender Projektumsetzung werden 20 % der Gesamtkosten auf die Gemeinden Markersdorf und Prinzersdorf entfallen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Fa. Schubert Ergänzung zum Auftrag und die Fa. Urban wie angeführt.

Punkt 5. Rechnungsabschluss 2021

Vize-Bürgermeisterin Andrea Strobl: Der Rechnungsabschluss für 2021 wurde erstellt und am 11.2.2022 durch den Prüfungsausschuss geprüft und in Ordnung befunden.

Die liquiden Mittel der Marktgemeinde Prinzersdorf betragen am 31.12.2021

| | | |
|---------------|---|-------------------|
| Bar | € | 92,88 |
| Giro | € | 575.318,80 |
| Giro Sparbuch | € | 209,17 |
| <u>Summe</u> | € | <u>575.620,85</u> |

| | | |
|------------------|---|------------|
| Rücklagen: Kanal | € | 163,85 |
| Allgemein | € | 813.513,74 |

| | | | |
|-------------|---|------------|---------|
| Wasser | € | 105,90 | |
| Abfertigung | € | 54.402,93 | Seite 3 |
| Summe | € | 868.186,42 | |

Zahlungsmittelreserven Gesamtsumme € 1.443.807,27

Eröffnungsbilanzrücklage € 4.108.479,90 Seite 209

Kumuliertes Haushaltspotential 2021 € 836.143,61 - früher Finanzspitze -
abzüglich Zuweisung an Projekt Rathaus 2021 € 175.000,- = **€ 661.143,61**

| Projekte | 2021 | Seite 175 | Ausgaben | Einnahmen |
|------------------------------|-------------|-----------|----------------|-------------------------|
| Ankauf Stiefsohn | | | € 44.512,80,- | € 195.000,- |
| Digitalisierung Leitungsnetz | | | | € 3.229,- |
| Straßen- und Wegebau | | | € 83.300,59 | € 101.467,92 Überschuss |
| Hochwasserschutz | | | € 29.783,68 | |
| Güterwege | | | € 2.264,10 | € 2.500,- |
| WVA Erweiterung | | | € 7.518,60 | |
| Kanalerweiterung | | | € 36.620,37 | € 22.741,86 |
| Rathaus | | | € 1.541.482,48 | € 1.069.403,66 |
| Erholungszentrum-Vereinshaus | | | | € 20.000,- |

Schuldenstand am 31.12.2021 € 2.076.552,15 Seite 217

| | |
|--------------|--------------|
| Tilgung 2021 | € 256.156,55 |
| Zinsen | € 15.566,18 |
| Ersätze | € 14.089,98 |

Folgende Darlehen laufen aus:

| | |
|-------------------------|---|
| 2022 Zubau Kindergarten | mit einer jährl.Tilgung von € 29.000,- |
| 2023 PV-Anlage | mit einer jährl.Tilgung von € 17.000,- |
| Sanierung Gold.1 | mit einer jährl. Tilgung von € 13.500,- |
| Erweiterung Kanal | mit einer jährl. Tilgung von € 10.000,- |

Anlagenspiegel - Vermögen Buchwert 31.12.2020 € 10.589.231,91

Das Haushaltspotential ist sehr erfreulich, trotz des durchgeführten Projektes Generalsanierung Rathaus.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Rechnungsabschluss 2021 in allen angeführten Punkten.

Punkt 6. Subventionen 2022

GGR Jakob Hoffmann:

Laufende jährliche Subventionen 2022:

- Kath. Bildungswerk € 150,-
- Kirchenchor € 1.000,-
- Kneipp-Bund € 110,-

- Kriegsopferverband € 110,-
- Männergesangsverein € 730,-
- Musikverein € 1.250,-
- Pensionistenverband € 110,-
- Traktor-Veteranenclub € 110,-
- Sektion Tennis € 220,-
- Sektion Volleyball € 220,-
- ESV-Union Prinzersdorf € 110,- (nicht ausbezahlt, sondern m. Strom gegenverrechnet)
- VVP € 3.000,-
- Verein Lebenswertes Prinzersdorf € 1.500,-

Der SC Markersdorf betreut derzeit 14 Kinder aus der Marktgemeinde Prinzersdorf. Angesucht wurde um € 100,- pro Nachwuchsspieler – 14 Kinder - € 1.400,-

Gesamtsumme der **jährlichen Förderungen an die Vereine € 10.020,-**

Katholische Bildungswerk ist eine Kooperation im Pfarrverband

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Förderungen für die Vereine wie angeführt.

Punkt 7. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Rudi Schütz:

Folgende Dienstbarkeitsverträge zwischen der Marktgemeinde Prinzersdorf und den Grundeigentümern Christa und Stefan Staindl, Feldgasse, Johanna Walter, Matthias Kopatz, Peter Kreimel im Ortskern sind zu beschließen: Vertraglich geregelt wird die Einräumung der Dienstbarkeit für den öffentlichen Kanal auf Privatgrund, vertraglich geregelt wird das Zutrittsrecht für Instandsetzungsarbeiten durch die Gemeinde - die Einräumung dieser Dienstbarkeit – Servitut - erfolgt unentgeltlich.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss der Dienstbarkeitsverträge wie angeführt.

Bürgermeister Rudi Schütz: **Kaufvertrag zwischen VVP und Marktgemeinde Prinzersdorf** – Vereinshaus zum Kaufpreis von € 28.400,- - Kaufpreisermittlung aufgrund Bewertungsgutachten DI Rudolf Süss. Der Kaufpreis erfolgt nicht in bar, sondern durch Einräumung eines Nutzungsrechtes in den neu zu errichtenden Räumlichkeiten für die Dauer von 50 Jahren und Aufrechnung der anfallenden Betriebskosten, solange es den Verein VVP gibt. Die Vorstandsmitglieder des VVP haben mit 14 Zustimmungen und 1 Stimmenthaltung (Sascha Grandl) den Kaufvertrag beschlossen. In einer Nutzungsvereinbarung werden Übergabe, Übernahme, Terminhoheit für 4 Veranstaltungen im Jahr: wie Sommernachtsfest, Muttertagskaffee und zwei zusätzliche Termine, Lagerräume und Aufteilung der Betriebskosten (50 % der jährlichen Betriebskosten übernehmen die Hauptvereine VVP, Pielachtaler, Dorferneuerung und Gemeinde, die restlichen 50 % werden nach dem Verursacherprinzip aufgeteilt, wobei jeder der Hauptvereine 15 % übernimmt) geregelt. Die Verwaltung des neuen Vereinshauses erfolgt durch die Marktgemeinde Prinzersdorf. Der Name „Leopold Bauer Haus“ soll im Rahmen des neuen Projektes entsprechend gewürdigt werden. Eine Werkstätte wird im Bauhof eingerichtet. Der VVP und Pielachtaler haben das Nutzungsrecht bis zum

Abbruch durch die Gemeinde, sollte kein Neubau durchgeführt werden erfolgt eine Rückübertragung an den Verein.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mehrstimmig mit 2 Stimmenthaltungen GR Herbert Baumgartner und GR Sascha Grandl die Unterfertigung des Kaufvertrages zwischen VVP und Marktgemeinde Prinzersdorf.

Bürgermeister Rudi Schütz: Das Büro Schedlmayer hat mehrere anfallenden **Änderungen des Flächenwidmungsplanes** wie z.B. Friedhof/Grüngürtel Bahn/Huber Uttendorf/Bamberger Uttendorf/Umkehrstraße Schönerer Zukunft/Pielachgelände Vereinshaus Flusspark aufbereitet und zur SUP Prüfung an das Amt der NÖ Landesregierung weitergeleitet. Die Änderungen werden in der nächsten Sitzung des Gemeinderates besprochen werden.

Punkt 8. Mietangelegenheiten

GGR Martin Fuchsbauer:

Herr Michael Bauer hat die ordnungsgemäße Wiederverlegung der Dämmplatten am Dachboden Kommunalzentrum zugesichert.

Der Wohnungsausschuss hat beschlossen, die freigewordene Gemeindewohnung Stieger, Goldeggerstraße 1 an Lukas Kern – der eine kleinere Wohnung im Haus Goldeggerstraße 7 bewohnt und Nachwuchs erwartet – zu vermieten. Die Wohnung Stieger ist in top gepflegtem Zustand und kann nach Erstellung eines E-Protokolls ab 1.4.2022 an Lukas Kern zum Preis von € 5,50 inkl. Ust/m² befristet auf 3 Jahre vermietet werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vermietung der Wohnung Goldeggerstraße 1/2 wie angeführt.

GGR Martin Fuchsbauer:

Die Verlängerung und Anpassung des Mietvertrages Kamil Kaplan auf € 5,50/m² ist durchzuführen.

Die **Wohnung Roseggerstraße 18/1**, Größe 74 m², ist schwer zu vermieten – hohe Betriebskosten – daher hat sich der Wohnungsausschuss auf einen Verkauf der Wohnung geeinigt. Zwei Angebote für eine Verkehrswertschätzung wurden vorgelegt: Fa. Edlauer zum Preis von € 500,- netto und Fa. Immocentral € 450,- inkl. Ust – der Bestbieter Fa. Immocentral hat eine Verkehrswertschätzung abgegeben: € 100.700,- für die Wohnung und € 11.000,- für die Garage – ein Bestbieterverfahren soll von der Fa. Immocentral durchgeführt werden – Startpreis € 120.000,-, Maklergebühr 1 % rund € 1.000,- - alle Angebote werden verschlossen gemeinsam am Mittwoch, den 27.4.2022 geöffnet. GGR Franz Schütz und GGR Martin Fuchsbauer werden diese Vorgaben mit Herrn Mario Winkler festlegen.

Bürgermeister Rudi Schütz: Veröffentlichung auf der Home-page, Gem2go und Bürgermeistermitteilung.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf der Wohnung Roseggerstraße 18/1 im Zuge eines Bestbieterverfahrens.

GR Markus Bleyer: Um die Nachmiete der Wohnung Kern Lukas, Goldeggerstraße 7/4 zu beschleunigen, wäre ein Umlaufbeschluss möglich.

Punkt 9. Allfälliges – Resolution gegen Atomkraft

GGR Dominic Walter: Der **Umweltausschuss** spricht sich für eine **einmalige Gratis-Zuteilung** von 5 Restmüllsäcken für **Jungfamilien** im Zusammenhang mit der Überreichung des Geburtensparbuches aus. Ebenso sollen **ältere, pflegebedürftige Mitmenschen** eine einmalige Gratis-Zuteilung von Restmüllsäcken als Unterstützung der Marktgemeinde Prinzersdorf erhalten oder das erhöhte Aufkommen von Hygieneartikel am Bauhof abgeben können.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterstützung von Jungfamilien und älteren pflegebedürftigen Mitmenschen wie angeführt.

Bürgermeister Rudi Schütz: Der in obiger Angelegenheit eingebrachte Dringlichkeitsantrag durch die FPÖ Sascha Grandl wurde bei der letzten GR-Sitzung nicht zur Abstimmung gebracht. Dazu zitiere ich die Gemeindeordnung § 46: Dringlichkeitsanträge können nur für Gegenstände gestellt werden, die in den Wirkungsbereich des Gemeinderates fallen; es muss sich um Fälle handeln, die wegen ihrer Aktualität einer raschen Erledigung bedürfen. Daher danke ich dem Ausschuss für die Behandlung und Vorlage einer Beschlussfassung an den Gemeinderat.

GR Dominic Walter: Am 9.4.2022 wird wieder eine Müllsammelaktion mit Präventivveranstaltung zur Müllvermeidung stattfinden.

Bürgermeister Rudi Schütz: Der für Samstag 19.2.2022 bei der Bezirkshauptmannschaft angemeldete Demospaziergang wird von Herrn Lukas Würerer aus Erlauf veranstaltet.

GR Alexander Sterkl: **Resolution** des Gemeinderates der Marktgemeinde Prinzersdorf gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in die Taxonomieverordnung aufzunehmen – es ist wichtig, dass sich die Gemeinde an nationalen Aktivitäten beteiligt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Resolution zu unterfertigen.

GGR Jakob Hoffmann: Ferienspaß für 2022 ist in Ausarbeitung – in der 2. Ferienwoche wird wieder eine Erlebnissportwoche in der NMS stattfinden – die Unterstützung der Prinzersdorfer Kinder durch die Marktgemeinde Prinzersdorf wird mit rund € 30,- pro Kind festgelegt.

Bürgermeister Rudi Schütz: Die Pielachtaler werden am 21.5 oder 28.5.2022 ein Platzkonzert am Hauptplatz abhalten – dies wäre eine günstige Gelegenheit den Tag der offenen Rathaustür mit zu veranstalten.

GGR Franz Schütz: A 1 Telekom Austria AG – macht das Leitungsrecht geltend – Bereitsteller eines Kommunikationsnetzes sind berechtigt, Leitungsrechte an öffentlichem Gut, wie Straßen, Fußwege, öffentliche Plätze und darüber liegendem Luftraum, unentgeltlich und ohne gesonderte Bewilligung nach dem TKG 2021 in Anspruch zu nehmen. In folgenden Straßenabschnitten werden A1 Leitungen ver-

legt: Linzerstraße von Kreimel bis Plank und Edelaustraße ab Weinheberstraße im Bankett über Mühlbachbrücke bis zur Fa. Teufl. Die Gemeinde stimmt den Aufgrabungen nur zu, wenn die gesamt Gehsteigbreite im Anschluss asphaltiert wird.

Bürgermeister Rudi Schütz: **Unterzeichnung Kaufvertrag – My Green Building** Herr Melinz – Verkauf Grundstück der Gemeinde in der Beethovenstraße im Ausmaß von 1.797 m² zum Preis von **€ 171.000,-**, dazu wird Zug um Zug ein Zweitvertrag - Tausch einer Teilfläche an Willibald Kropshofer zum Preis von € 80.800,- unterzeichnet. Der Beschluss zum Verkauf wurde bereits im Gemeinderat am 30.6.2016 gefasst und wird daher dem Gemeinderat jetzt zur Kenntnis gebracht.

GGR Josef Schaberger: Damit wir im Ernstfall für ein Blackout vorbereitet sind, wird ein Gremium, bestehend aus allen Fraktionen, Zivilschutzbeauftragten und Freiwillige Feuerwehr eingerichtet - die die Vorgangsweise im Ernstfall vorbereiten: Mitglieder: Bgm, Vize-Bgm, Herbert Baumgartner, Peter Kreimel, Wolfgang Prötz, Franz Schütz, Josef Schaberger und die Polizei.

GR Anton Sieder: Eine Kooperationsvereinbarung mit der EVN wäre zu vereinbaren: Die Prinzersdorfer haben die Möglichkeit ihre Bonuspunkte bei der EVN der Gemeinde zweckgebunden zur Verfügung zu stellen und damit die Pflanzung von Bäumen im öffentlichen Bereich zu fördern.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterzeichnung dieser Vereinbarung.

Vize-Bürgermeisterin Andrea Strobl: Die Errichtung des **Wertstoffsammelzentrum Pielachtal Nord** wurde nun im Gemeindeverband für Umweltschutz beschlossen und wird am Standort Prinzersdorf/Markersdorf – Grundstück Maiwald – errichtet – Danke an Bürgermeister Rudi Schütz für seinen Einsatz um ein geeignetes Grundstück und die Vertragsverhandlungen.

GGR Martin Fuchsbauer: Es wäre jetzt die Möglichkeit die freie Grundfläche zu verpachten.

GR Dominic Walter: It. Auskunft GVV sollen in Zukunft mehr Materialien gesammelt werden – freie Fläche wird somit benötigt werden.

GGR Martin Fuchsbauer: Die Anregung von Herrn Reinhard König zur Errichtung eines Ehrenamtsplatzes wird in Evidenz gehalten.

GGR Franz Schütz: Fa. Henninger hat jetzt mit Herrn Walter Rappersberger eine jährliche Abrechnungssumme für Stromkosten für die Straßenlaterne vor der Fa. Rappersberger in der Höhe von € 100,- vereinbart.

GGR Josef Schaberger: Die Filmchronisten ist ein Leaderprojekt – Kurzfilme auch historisch als Werbung für die Gemeinden – die Topothekare werden dieses Thema in der Öffentlichkeit bewerben.

Der Verein Fahrvergnügen hat sich mit Ende 2021 aufgelöst, das e-car wurde von zu wenig Mitgliedern genutzt. Die E-Tankstelle kann am Bauhof aufgestellt werden. Zwei neue E-Tankstellen der EVN werden am Hauptplatz errichtet.

Bürgermeister Rudi Schütz dankt Herrn GGR Schabberger für seinen Einsatz für das E-car-sharing.

Der **Umweltausschuss** hat die bestehenden **Glascontainerstandplätze** be-sichtigt: Derzeit gibt es 11 Standorte, ab 2023 nur mehr 8 Standorte. Der GVU setzt neue Glascontainer ein, diese benötigen aufgrund Größe und Gewicht als Untergrund Betonplatten und werden mit Hubsystem über LKW entleert. Der Ausschuss hat sich geeinigt, dass der Standort Mozartstraße, Fasangasse, Bugl-weg und Uttendorf mit anderen Standorten zusammengelegt werden soll.

GGR Martin Fuchsbauer: Schlägt vor die freie E-Tankstelle für die Gemeinde zu nützen und für die Gemeindearbeiter ein E-Auto mit Ladefläche anzuschaffen.

Bürgermeister Rudi Schütz: Wird mit den Gemeindearbeitern darüber sprechen.

Punkt 10. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

Im Protokoll nicht öffentlich!

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Beilagen: Vertrag

g.g.g.

